

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 52 (1990)
Heft: 12

Rubrik: Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Gesellschaftszeichen

Ab 1. Quartalheft 1932 war der Titel des «Raurachers» mit dem Zeichen der Gesellschaft geschmückt. Es wurde damals von den Mitgliedern angeregt, und der Vorstand befasste sich eingehend mit dieser Idee. Man war der Ansicht, dass man die Grundlagen für ein Zeichen nur im Zeit-

alter des römischen Rauraciens suchen müsse; denn erst unter den Römern ging unsere Heimat in die Geschichte ein, und so liessen sich Motive nur unter den Schätzen aus Rauraciens Mutterstadt «Augusta» ausfindig machen. Man entschloss sich bald zu einem Sujet mit einer dekorativen und künstlerischen Wirkung. Es handelte



Victoriapfeiler. Foto: Römermuseum Augst BL.



Bronzestatuetten der Victoria auf der Weltkugel.
Foto: Römermuseum Augst BL.

sich um eine geflügelte Siegesgöttin, um eine Victoria, die auf einer Kugel, dem Symbol wechselnden Glückes, steht und über sich eine Scheibe mit einem Porträt emporhält. Ein wahrlich anspruchsvolles Motiv für eine Gesellschaft! Die porträtierte Person in der Scheibe stammt vermutlich aus kaiserlichem Hause, unter dem ein Sieg im Schwarzwald über die Germanen errungen worden ist. Die Figur der Siegesgöttin Victoria ist als Steinrelief auf einem Pfeiler in Augst zu sehen, der um 70 nach Christus entstanden ist. Sie ist aber auch als Statuette vorhanden, die um 200 nach Christus geschaffen wurde und die 62,5 cm hoch ist. Dort ist mit dem Porträt in der Rundscheibe die Büste Jupiters verewigt. Fürwahr ein noch anspruchsvolleres Motiv für eine Gesellschaft!

Das Signet unserer Gesellschaft wurde an der Sommertagung 1931 in Reigoldswil gutgeheissen — vorerst für die Titelseite des «Raurachers». Das Bildnis der Victoria war mit einem Schriftzug eingefasst: oben VICTORIA, unten das Gründungsjahr 1927, links PRO PAGO, rechts RAURICO, d. h. «für die Raurachische Heimat».



Es sollte damals auch eine Plakette geschaffen werden, die man zu gemeinsamen Anlässen am Revers tragen könnte. Aber da kein einziges Mitglied das Abzeichen schriftlich bestellte, unterliess man seine Herstellung und begnügte sich bloss mit dem Signet auf dem «Rauracher», das ihn bis zur Fusion mit den «Jurablättern» schmückte.



Was soll nun ein Gesellschaftszeichen zum heutigen Zeitpunkt? Selbstverständlich hat unsere Gesellschaft noch die gleichen Ziele und Aufgaben «pro pago Raurico» (für unsere Raurachische Heimat), die in unseren Statuten festgehalten sind.

Nun hat der Vorstand der Gesellschaft einen Versuch gewagt, zu einem zeitgemässen Gesellschaftszeichen zu gelangen. Man könnte das Signet ähnlich gestalten wie das alte, aber mit einem deutschen Schriftzug (Variante I). Lieber aber sähe der Vorstand einen ganz neuen Entwurf, und diesen hat er nun von der uns durch die «Jurablätter» bekannten Künstlerin Ursula Vögtlin von Grellingen bekommen: ein äusserst gut gelungener Scherenschnitt (Variante II).

Hier folgt die kurze Erklärung des Signets durch die Autorin.

«Die Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde hat den Zweck, im Gebiete des alten Rauracien (Nordwestschweiz) in allen Kreisen der Bevölkerung das Interesse an der Geschichte und Volkskunde unserer Heimat zu wecken und zu fördern.» Statuten, Art 1

Das Signet interpretiert den Art. 1 der Statuten.

Die Glocke ruft uns zusammen.

Der Schwengel mit dem Rhein und den Ländern Ch, D, F (altes Rauracien) gibt den Klang, die Heimat schwingt in uns. Es ruft die GRG, gegründet 1927.

Die Victoria in der Mitte symbolisiert unsere Kultur. Sie hält uns den Spiegel vor. Er trägt die Sonne, d. h. Licht – Leben – Zukunft.

Der Glockenmantel zeigt unsere Geschichte. Ammonit – Jura; Höhle – Steinzeit; Tempel – Römer; Burg – Mittelalter; Berge – Landschaft; Stadtmauer – Städtegründung; Kirche – Religion (Basler Münster); Fabrik – Maschinenzeitalter; Kühlturm – Atomzeitalter.

Ursula Vöglin



Und nun mögen die Mitglieder entscheiden, ob wir uns dieses Signet in neuer Form wieder geben möchten auf unseren Briefköpfen, in den Berichten über unsere Tagungen und auf den Programmen unserer Anlässe. Jede Meinung ist uns recht.

Der Obmann: René Gilliéron,
Hauptstrasse 26, 4148 Pfeffingen BL

Gesellschaft Raurachischer
Geschichtsfreunde

Generalversammlung
Sonntag, den 3. Februar 1991

An alle Leser der «Jurablätter» in den Kantonen Baselland und Baselstadt, in den Regionen Fricktal, Schwarzbubenland und Laufenthal

Sie lesen monatlich unsere geschätzten «Jurablätter». In unserer Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde sind die «Jurablätter» im Mitgliederbeitrag von Fr. 30. — inbegriffen.

Unsere Gesellschaft befasst sich mit geschichtlichen, volkskundlichen und kunsthistorischen Belangen der Nord-

westschweiz. Wir veranstalten Führungen, Tagungen und Besichtigungen in der Region und im benachbarten In- und Ausland.

Teilen Sie mir mit, ob ich Sie als neues Mitglied begrüßen darf und die «Jurablätter» umbuchen soll ab 1. Januar 1991. Ich heisse Sie bei uns herzlich willkommen.

René Gilliéron, Obmann
Hauptstrasse 26
4148 Pfeffingen BL